



Netzwerk Rommerskirchen

FÜR UNS UND ANDERE

Kulturelles

Ingrid Grubert
Apfelmarkt 10
Eckum

Hubert Rosellen
Im Rosenhof 14
Deelen

Tel: 9588

E-Mail:

Ingrid.Grubert@t-online.de

Tel.: 9833

E-Mail:

G-H.Rosellen@t-online.de

Donnerstag, 21. September 2011

„Melaten – Grabsteine erzählen Stadtgeschichte“

„Auf Melaten kann man die Entwicklung Kölns im 19. Jahrhundert nachvollziehen. Hier wurde die Prominenz beerdigt, aber auch „kleine“ Leute fanden hier ihre letzte Ruhe. Friedhofskultur und Geschichte einer Stadt: Fakten, Anekdoten, Verzällcher. Eine Führung in eine andere Welt.“

Unter diesem Motto machten sich 25 Rommerskirchener Netzwerker auf nach Köln. Treffpunkt und Start für diese Führung war die Trauerhalle des Friedhofs in der Piusstrasse.

In Frau Latz, einer Mitarbeiterin von Stattreisen Köln e.V. fanden wir eine Führerin, die uns mit Witz und Humor, aber auch dem hier und da nötigen Ernst die Geschichte des Melatenfriedhofes und Geschichten der dort begrabenen „Kölner Prominenz“ und auch der so genannten „kleinen Leute“ nahe brachte.

Die Geschichte des Friedhofes, die als Wohnort für Aussätzige (Leprakranke) begann, wurde zur Hinrichtungsstätte der Stadt, Im Wahn der Hexenverfolgung wurden hier Frauen und Mädchen verbrannt, Protestantische Christen wurden ihres Glaubens wegen getötet. Um 1800 erließ Napoleon ein Dekret, das die Beerdigung in Städten und Dörfern verbot. Die Friedhöfe innerhalb der Stadt wurden geschlossen und Melaten wurde zum zentralen Friedhof der Stadt.

Heute ist Melaten eine große grüne Lunge innerhalb der Stadt, ein Ort der die Geschichte der Stadt widerspiegelt aber auch ein Ort der Ruhe und Besinnung.

Hubert Rosellen